



Die Obst-Offensive

Rückblick: der VDST auf der „boot“ 2013

Mark Niederhöfer (Links) und Theo Konken freuen sich mit Enzo Reuß (Mitte), Geschäftsführer von Fruitful Office, über die gelungene Aktion

Auch dieses Jahr nutzten die Besucher des VDST-Stands die Messe vor allem zum persönlichen Austausch. Dabei konnten sie mit einem beherzten Griff in den Obstkorb gleichzeitig etwas gegen den Hunger und für die Umwelt tun.

Neben all den Bockwürsten, Pommes und Knabbereien, die auf der Messe an allen Ecken angeboten werden, wirkte der Stand des VDST dieses Jahr wie eine Oase der gesunden Ernährung: An den Tresen standen Obstkörbe bereit und luden zum Zugreifen ein. Doch dabei ging es nicht nur darum, die Gäste mit Vitaminen zu versorgen. Mit der Obst-Offensive startete der VDST auf der „boot“ eine Klimaschutzaktion, um den CO₂-

Verbrauch der Tauchlehrerprüfungen auszugleichen. Für die weiteste Prüfungsreise nach Hurghada entstehen mit 16 Teilnehmern rund 31 Tonnen CO₂ für den Transport der Tauchlehrer, ihrer Prüfer sowie deren Tauchgepäck. Wenn man nun über 2.511 Bäume pflanzt, werden die CO₂-Emissionen dieser Tauchlehrerprüfung ausgeglichen. Gemeinsam mit dem Partner Fruitful Office (www.fruitfuloffice.de) hat der VDST diese Klimaschutzaktion in Angriff genommen. Für jeden der 31 Obstkörbe, die auf der „boot“ verteilt wurden, wird ein Baum gepflanzt, die Besucher konnten die Aktion zusätzlich mit einer Spende unterstützen. Dabei ist der Erlös für 400 Bäume zusammengekommen, den Rest der Kosten für die

Bäume, die in Afrika gepflanzt werden, übernimmt der VDST.

Um das nachhaltige Reisen zu fördern, unterstützt der VDST auch die Initiative der Fairdiver (www.fairdiver.com), die auf der „boot“ eine Umfrage unter Tauchreisenden starteten.

Doch die Besucher kamen nicht nur an den VDST-Stand, um sich einen Apfel zu holen. Es zeigte sich auch dieses Jahr, dass die „boot“-Messe „die wichtigste Plattform des persönlichen Treffens“ ist, wie VDST-Präsident Franz Brümmer betont. Hier tauschen sich die VDST-Taucher untereinander aus, verlängern ihre Tauchlehrerlizenzen, planen neue Tauchgänge und können auch mal im direkten Gespräch sagen, wo der Schuh drückt. „Erfolgreiche Tage mit vielen guten Kontakten und Gesprächen“, fasst VDST-Geschäftsführer Mark Niederhöfer das bunte Treiben am Messestand zusammen.

Auch die Präsenz der Landesverbände auf der Messe erwies sich in dieser Hinsicht als besonders fruchtbar. Zahlreiche Mitglieder besuchten „ihre“ Landesvorstände auf der „boot“. Der Badische und Württembergische Tauchverband organisierte



Beim Schnuppertauchen arbeiteten die Tauchlehrer von VDST, PADI und SSI Hand in Hand